

AUDIT-BERICHT 2024

zur e5-Zertifizierung der Gemeinde Neuhaus/Suha



LAND  KÄRNTEN

Abt. 15 – Standort,
Raumordnung und Energie

BEARBEITER

Mag. Günther Sickl

Email: guenther.sickl@ktn.gv.at

Web: www.ktn.gv.at

Titelbild: © Gemeinde Neuhaus

IMPRESSUM

Amt der Kärntner Landesregierung, Abt 15 – Standort, Raumordnung und Energie

9021 Klagenfurt am Wörthersee, Flatschacher Straße 70

Tel.: +43 (0) 50536 - 35072, Fax: +43 (0) 50536 - 35000

E-Mail: e5@ktn.gv.at, Web: www.ktn.gv.at

Inhaltsverzeichnis

1	GEMEINDEBESCHREIBUNG	4
1.1	Eckdaten Gemeinde Neuhaus/Suha	4
1.2	e5 in der Gemeinde	4
2	ENERGIEPOLITISCHE KURZBESCHREIBUNG	5
2.1	Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre	5
2.2	Energierrelevante Gemeindestrukturen	6
3	ERGEBNIS DER E5-AUDITIERUNG 2024	7
3.1	Energiepolitisches Profil	7
3.2	Übersicht zur Bewertung der Handlungsfelder	8
3.3	Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung	9
3.4	Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen	9
3.5	Handlungsfeld 3: Kommunale Versorgung und Entsorgung	10
3.6	Handlungsfeld 4: Mobilität	10
3.7	Handlungsfeld 5: Interne Organisation	11
3.8	Handlungsfeld 6: Kommunikation, Kooperation	11
4	ANMERKUNGEN DER E5-KOMMISSION	12
4.1	Unterschriften der Auditverantwortlichen	12
5	ANHANG: INDIKATORENBERICHT 2024	13

1 Gemeindebeschreibung

1.1 Eckdaten Gemeinde Neuhaus/Suha

Bezirk:	Völkermarkt
Bürgermeister:	Patrick Skubel
Größe:	69,75 km ²
Einwohner:	1.016 (Statistik Austria 2024)
Haushalte:	358 (Statistik Austria 2017)
Meereshöhe:	442 m
E-mail:	neuhaus@ktn.gde.at
Internet:	www.neuhaus.gv.at



1.2 e5 in der Gemeinde

Aufnahme in das e5-Programm: 2014

- | | | |
|--------------------|------------|----------------------|
| 1. Zertifizierung: | eee | (55,5%, 2016) |
| 2. Zertifizierung: | eee | (59,6%, 2020) |
| 3. Zertifizierung: | eee | (61,1%, 2024) |

e5-Teamleiter: Bgm. Patrick Skubel

e5-politischer Energiereferent: Vzbgm. Christian Souri

Energiebeauftragter: Rebecca Tschreschnig

Energieteam: Bgm. Patrick Skubel, AIⁱⁿ Regina Wiedl, B.A., Rebecca Tschreschnig, 1. Vzbgm. Ing. Christian Souri, Ing. Daniel Borstner, 2.Vzbgm. Sascha Benjamin Malle, Peter Trampusch

e5-Betreuer: Mag. Günther Sickl

Auditor (national): Mag.^a Petra Brandscheid (SIR - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen)

2 Energiepolitische Kurzbeschreibung

Die zweisprachige Gemeinde Neuhaus/Suha ist im Jahr 2014 dem e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden beigetreten und wurde 2016 mit drei e erst- und im Jahr 2020 wiederum mit drei e rezertifiziert. Eine nachhaltige Zukunft wurde in der „Kunst-Gemeinde Neuhaus“ jedoch schon durch den Lokalen Agenda 21 Prozess Anfang der 2000er Jahre eingeleitet. Im LA 21 Leitbild wurde schon damals die Natur- und Kulturlandschaft als Lebensgrundlage und wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität erkannt und eine höchstmögliche Autonomie im Bereich der Energieversorgung als Ziel formuliert. Aufgrund der Mitgliedschaft beim Klimabündnis seit 2003 wurden in der Gemeinde Neuhaus im Bereich Klima- und Umweltschutz zahlreiche Aktivitäten gesetzt und mit dem Beitritt zur Klima- und Energiemodellregion Südkärnten 2011 wurde das Energiethema verstärkt bearbeitet.

Seit dem Beitritt ins e5-Programm 2014 konnten viele Projekte realisiert werden. Die gesamte Dorfbeleuchtung wurde auf LED-Standard umgerüstet und thermische Sanierungen wurden in den vergangenen Jahren im Rüsthaus Neuhaus und Schwabegg sowie in Teilbereichen der Volksschule und des Amtsgebäudes Neuhaus umgesetzt. Ein Meilenstein im Bereich Energieeffizienz ist die Umsetzung von fünf PV-Anlagen mit Batteriespeicher im Zuge des Photovoltaik- und Notstromprojekts für die gesamten kommunalen Gebäude im Jahr 2021. Zudem wurden in Hinblick auf Energieeffizienz und Blackout-Sicherheit mehrere Gebäude bzw. Stromabnehmer technisch verbunden. Im Zuge des Projekts „Ölkesselfreies Neuhaus“ wurden nicht nur viele Ölkessel durch moderne Heizungsanlagen ersetzt. Im Zuge dieses Projekts wurde auch die Nahwärme erweitert und sukzessive verdichtet.

Trotz der kleinen Gemeindegröße konnte sich Neuhaus als kärnten- und österreichweiter Vorreiter im Bereich Digitalisierungen etablieren und setzt laufend digitale Pilotprojekte in Kooperation mit dem Land Kärnten sowie dem Gemeindeservicezentrum in der LoRaWAN-Technologie um. 2022 fand die Ausschreibung des öffentlichen Verkehrs der Verkehrsregion Südkärnten statt, die wesentlich Verbesserung in der öffentlichen Anbindung gebracht hat. Neben dem ÖPNV bietet die Gemeinde Neuhaus Mobilitätslösungen in der Gemeinde als auch in den Umlandgemeinden durch das GO-MOBIL an. Als letztes Highlight Projekt wurde die Gemeinde Neuhaus im September 2024 feierlich zum Slow Food Village ernannt.

2.1 Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre

- Erstellung eines Energie- und Klimaschutzleitbild 2024
- Projekt „Ölkesselfreies Neuhaus“ mit Tausch von mehr als 35 Ölkesselheizungen auf Erneuerbar
- Errichtung und vor allem Erweiterung der Biomassenahwärme im Rahmen Ölkesselfreies Neuhaus
- Ein Großteil der Gemeindegebäude wird durch die Nahwärme versorgt
- Einführung der monatlichen Energiebuchhaltung (KEB) im Herbst 2023
- Smarte Heizungssteuerungen mittels LoRaWAN-Technologie
- Errichtung von 5 PV-Anlagen auf Gemeindebauten mit Batteriespeicher inklusive Blackout-Sicherung
- Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsprojekt am Schloss Leifling mit 166,5 kWp und Errichtung mehrerer privater Photovoltaikanlagen
- Planung und Umstellung aller Straßenbeleuchtungen auf LED
- Einführung GO-MOBIL® und Verbesserung des Mobilitätsangebots durch die ÖPNV-Ausschreibung
- Viele gut ausgebaute und ausgeschilderte Rad-, Geh- und Wanderwege
- Gute Anbindung der Orte an den überregionalen Drauradweg
- e5-Krone Siegerprojekt 2021 „Sonnenwiese Neuhaus“

2.2 Energierrelevante Gemeindestrukturen

Energierrelevante politische Gremien (Gemeindeausschüsse/Kommissionen)	Vorsitzende
Bürgermeister	Bgm. Patrick Skubel
Energierreferent	Vzbgm. Christian Souri
e5 – Teamleiter	Bgm. Patrick Skubel
Ausschuss für Umwelt, Wirtschaft und Tourismus	Vzbgm. Christian Souri
Ausschuss für Kultur, Land- und Forstwirtschaft	Reinhold Jamer
Energierrelevante Verwaltungsabteilungen	Leiter
Bauamt	Rebecca Tschreschnig
Amtsleiterin	Regina Wiedl, B.A
e5 und KEM	Rebecca Tschreschnig
Energie- und Wasserversorgung	Versorgung durch:
Elektrizitätsversorgung	Kärnten Netz GmbH
Wärmeversorgung	Nahwärme Neuhaus, Privat
Wasserversorgung	Gemeinde
Gemeindeeigene Bauten	Anzahl:
Amtsgebäude	1
Volksschulen	2
Kindergarten	1
Feuerwehren	3
Bauhof/Vereinsraum	1
Aufbahrungshalle	1
Gemeindeeigene Anlagen	Anzahl:
Straßenbeleuchtung	98
Gemeindeeigene Fahrzeuge	Anzahl:
Gemeindeeigene Fahrzeuge	1



Abbildung 1: Ortsteil Neuhaus © Gemeinde Neuhaus

3 Ergebnis der e5-Auditierung 2024

Mögliche Punkte	355,0
Erreichte Punkte	216,8
Umsetzungsgrad	61,1%
Auszeichnung	eee

3.1 Energiepolitisches Profil

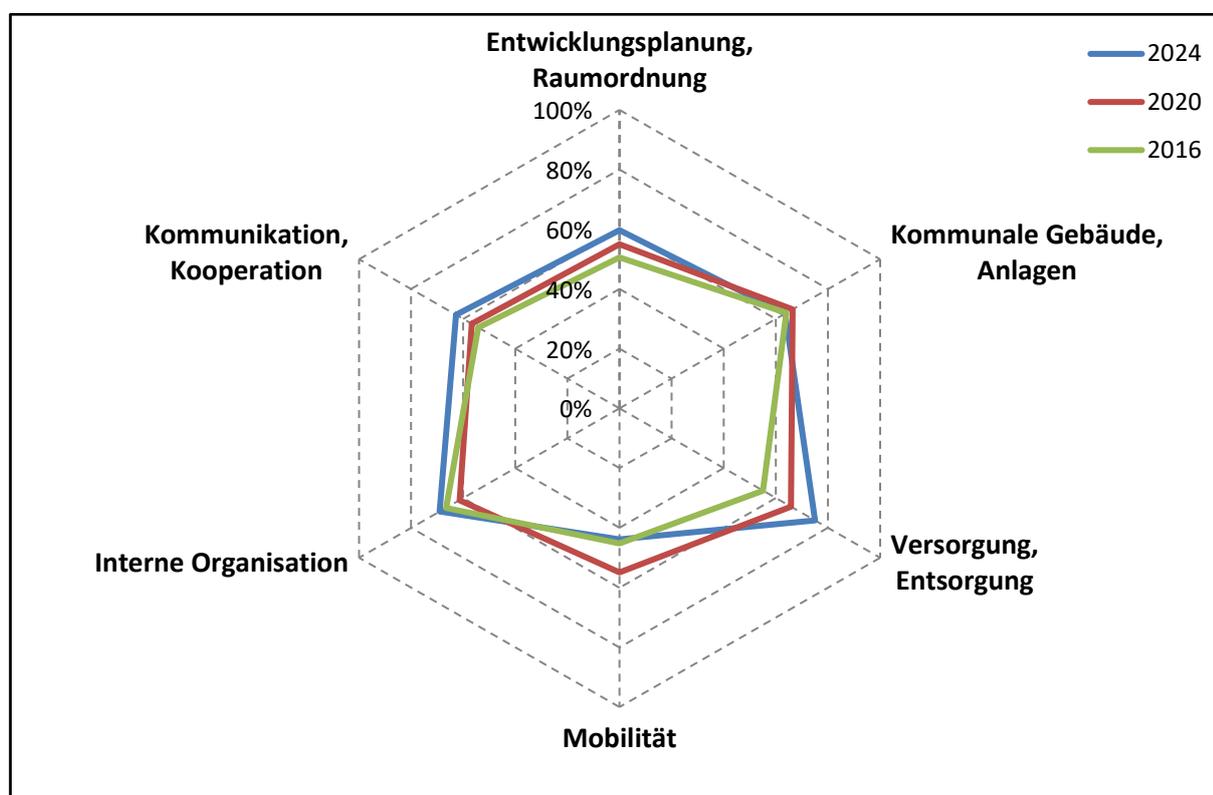


Abbildung 1: Grafische Darstellung des Umsetzungsgrades - Audit 2024 gegenüber Audit 2020 und 2016

Das energiepolitische Profil der Gemeinde Neuhaus zeigt trotz der Neuausrichtung des Maßnahmenkatalogs in vielen Handlungsfeldern eine sehr positive Entwicklung. Vorweg muss jedoch erwähnt werden, dass das Ergebnis des Audits 2024 nur bedingt mit den Audits aus den Vorperioden vergleichbar ist. Dies hängt mit der Straffung des Kriterienkataloges und der damit einhergehenden Fokussierung auf die wirkungsorientierte Maßnahmen zusammen. Trotz der Verschärfung konnte sich die Gemeinde Neuhaus in den Handlungsfeldern „Entwicklungsplanung, Raumordnung“, „Versorgung, Entsorgung“, „Interne Organisation“ und „Kommunikation, Kooperation“ in der Bewertung verbessern. Dafür waren die Neuausrichtung des Klima- und Energieleitbilds, die überdurchschnittliche Entwicklung bei den PV-Anlagen im Gemeindegebiet und das Projekt „Ölkesselfreie Gemeinde Neuhaus“ mit den bewusstseinsbildenden Veranstaltungen ausschlaggebend. Im Handlungsfeld „Kommunale Gebäude und Anlagen“ gab es einen leichten Rückgang, da hier zukünftig die Absenkpfade für CO₂ und konkrete Effizienzzahlen stärker betrachtet werden. Im Handlungsfeld „Mobilität“ gab es einen starken Rückgang in der Bewertung, der durch die Neuausrichtung des Maßnahmenkatalogs NEU erklärbar ist.

3.2 Übersicht zur Bewertung der Handlungsfelder

Maßnahmen		maximal	möglich	effektiv	effektiv
		Punkte	Punkte	Punkte	%
1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	71,0	54,0	32,3	59,7%
1.1	Konzepte, Strategie	31,0	31,0	22,4	72,3%
1.2	Kommunale Entwicklungsplanung für Energie und Klima	30,0	13,0	6,4	48,8%
1.3	Bau- und raumordnungsrelevante Vorschriften und Vorgaben	10,0	10,0	3,5	35,0%
2	Kommunale Gebäude, Anlagen	95,0	95,0	60,4	63,6%
2.1	Energie- und Wassermanagement	22,0	22,0	12,4	56,4%
2.2	Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen	63,0	63,0	38,0	60,3%
2.3	Besondere Massnahmen	10,0	10,0	10,0	100,0%
3	Versorgung, Entsorgung	107,0	64,0	48,0	75,0%
3.1	Firmenstrategie, Versorgungsstrategie	15,0	0,0	0,0	0,0%
3.3	Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	80,0	55,0	42,0	76,4%
3.4	Energieeffizienz - Wasserversorgung	6,0	3,0	3,0	100,0%
3.6	Energie aus Abfall	6,0	6,0	3,0	50,0%
4	Mobilität	91,0	76,0	33,3	43,8%
4.1	Mobilität in der Verwaltung	10,0	10,0	0,4	4,0%
4.2	Verkehrsberuhigung und Parkieren	30,0	15,0	3,0	20,0%
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	21,0	21,0	12,1	57,4%
4.4	Öffentlicher Verkehr	30,0	30,0	17,9	59,5%
5	Interne Organisation	22,0	22,0	15,2	69,1%
5.1	Interne Strukturen	6,0	6,0	4,8	80,0%
5.2	Interne Prozesse	16,0	16,0	10,4	65,0%
6	Kommunikation, Kooperation	54,0	44,0	27,6	62,7%
6.2	Kooperation und Kommunikation mit Behörden	6,0	6,0	3,6	60,0%
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	6,0	6,0	2,4	40,0%
6.4	Kommunikation und Kooperation mit der Bevölkerung und Multiplikator*innen	26,0	26,0	15,6	60,0%
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	16,0	6,0	6,0	100,0%
Total		440,0	355,0	216,8	61,1%

3.3 Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung

Stärken:

- Klima- und Energieleitbild 2024 mit konkreten Absenkpfeilen und Bekenntnis zur Klimaneutralität erstellt
- Mitgliedsgemeinde der KEM-Südkärnten und Klimabündnisgemeinde
- Planung und Erweiterung des Nahwärmenetzes auf dem Gemeindegebiet
- Planung und Umsetzung des Photovoltaik- und Notstromprojekts für die gesamten kommunalen Gebäude
- Erstellung einer räumlichen Energieplanung im Zuge des ÖEK Prozesses beauftragt
- ÖV-Neuausschreibung 2022 mit verbesserter ÖPNV-Anbindung

Potentiale:

- Überarbeitung des ÖEK (derzeit in Arbeit) mit integrierter Energieraumplanung
- Ausarbeitung einer Analyse und Maßnahmenplanung zur Klimawandelanpassung
- Teilnahme an der KLAR! Südkärnten
- Verbesserung der Energiebilanz auf Gemeindegebiet durch z.B. Einarbeitung der AGWR-Daten

3.4 Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

Stärken:

- Einführung der monatlichen Energiebuchhaltung (KEB) im Herbst 2023
- Smarte Heizungssteuerungen mittels LoRaWAN-Technologie
- Ein Großteil der Gemeindegebäude wird durch die Nahwärme Neuhaus versorgt
- Errichtung von 5 PV-Anlagen auf Gemeindebauten mit Batteriespeicher inklusive Blackout-Sicherung
- Sanierung der Rüsthäuser Neuhaus und Schwabegg
- Vollständige Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Potentiale:

- Vollständige Implementierung und Nutzung der KEB - Kommunale Energiebuchhaltung Online
- Erstellung eines jährlichen Energieberichts über die kommunalen Gebäude
- Umfassende Sanierungsanalyse und -planung aller relevanten kommunalen Gebäude
- Durchführung von Hauswarteschulungen (Hausmeister/Bauhofmitarbeiter)
- Reduktion der CO₂ Emissionen mit Zielpfad, Beschluss zu einer klimaneutralen Verwaltung

3.5 Handlungsfeld 3: Kommunale Versorgung und Entsorgung

Stärken:

- Erweiterung der Biomassenahwärme im Rahmen des Projekts „Ölkesselfreies Neuhaus“
- Hoher Deckungsgrad aus erneuerbarer Wärme auf Gemeindegebiet
- Hohe Steigerungsrate bei der Errichtung von PV-Anlagen auf Gemeindegebiet
- Flächendeckend digitale Wasserzähler installiert
- Bei Störungen in der Wasserversorgung gibt es ein automatisches Warnsystem durch LoRaWAN
- Des Restabfallmenge liegt mit 145 kg/EW unter dem Landesschnitt

Potentiale:

- Weiterer Ausbau und Verdichtung des Nahwärmenetzes
- Steigerung des Anteils erneuerbarer Stromproduktion auf Gemeindegebiet (z.B. PV weiter vorantreiben)
- Erhebung des Trink- und Kleinwasserkraftwerkspotentials
- Weiterführung der Infoveranstaltungen zur Reduktion fossiler Heizungsanlagen auf Gemeindegebiet
- Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Reduktion der Restabfallmenge und Erhöhung des Trennanteiles

3.6 Handlungsfeld 4: Mobilität

Stärken:

- Neuausschreibung des Linienverkehrs (ÖPNV) mit wesentlicher Verbesserung in der öffentlichen Anbindung
- GO-MOBIL® als innovatives Mobilitätsangebot in Kooperation mit den Nachbargemeinden
- Viele gut ausgebaute und ausgeschilderte Rad- und Wanderwege
- e-Tankstelle und kostenloses Parken für e-Autos am Gemeindeamt
- Errichtung von modernen neuen Fahrradbügeln im Gemeindegebiet
- Radwegpflege durch AMS in Kooperation mit der Gemeinde
- Gute Öffentlichkeitsarbeit zum ÖV durch Mobilitätsbüro Völkermarkt

Potentiale:

- Effizienter Einsatz der gemeindeeigenen Fahrzeuge inkl. Treibstoffbuchhaltung, eco drive Schulung etc
- Förderung von kombinierter Mobilität (e-Carsharing, Mitfahrbörse, ...)
- Durchführung einer jährlichen Mobilitätsveranstaltung
- Weiterer Ausbau der Radinfrastruktur (Fahrradabstellanlagen, Servicestationen)
- Gestaltung sicherer Schulwege

3.7 Handlungsfeld 5: Interne Organisation

Stärken:

- Gute gemeindeinterne Strukturen und Zuständigkeiten in der Verwaltung
- Politisch verantwortliche Entscheidungsträger und Gemeindeverwaltung sind im e5 Team integriert
- Beschaffung punktuell mit nachhaltigen Kriterien
- Kommunaler Strombezug: Kelag Ökostrom
- Aktive Teilnahme an den Erfahrungsaustauschtreffen, Weiterbildungsveranstaltungen und Exkursionen

Potentiale:

- Durchführung regelmäßiger e5-Teamsitzungen mit Protokoll
- Teilnahme aller Zielgruppen an den Weiterbildungsveranstaltungen und Erfahrungsaustauschtreffen
- Umsetzen der Richtlinien für das nachhaltige Beschaffungswesen im Baubereich und Verwaltung

3.8 Handlungsfeld 6: Kommunikation, Kooperation

Stärken:

- Kooperationen mit anderen Gemeinden und innerhalb der Region durch KEM-Südkärnten
- Viele Kooperationen mit Institutionen, Universitäten und Fachhochschulen (LoRaWAN, Blackoutsicherung, ...)
- Gute Kooperation und Zusammenarbeit mit dem Nahwärmebetreiber
- Zahlreiche Kooperationen mit den Schulen und dem Kindergarten

Potentiale:

- Stärkere Positionierung der Gemeinde als e5-Gemeinde
- Motivation der Schulen zur Zertifizierung mit dem Umweltzeichen oder ÖKOLOG
- Durchführung von Informationsveranstaltungen zu den Themen Energie und Klima für die Bevölkerung
- Regelmäßige Stellungnahmen zu energiepolitischen Themen

4 Anmerkungen der e5-Kommission

Die e5 Kommission gratuliert der e5-Gemeinde Neuhaus zur positiven Weiterentwicklung im e5-Programm. Trotz der Neuausrichtung und Verschärfung des Maßnahmenkatalogs konnte das dritte e nicht nur gehalten sondern auch im Umsetzungsgrad ausgebaut werden. Viele durchgeführte Projekte der letzten Jahre, wie die PV-Offensive auf den öffentlichen Gebäuden mit Stromspeicher, die Erweiterung der Biomassenahwärme im Rahmen „Ölkesselfreies Neuhaus“, aber auch die Implementierung der Kommunalen Energiebuchhaltung tragen zu diesem Erfolg bei. Das neu erstellte Klima- und Energieleitbild ist nun ein zentrales Element für die weitere Entwicklung im Energiebereich der Gemeinde Neuhaus. Nun liegt es an der Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzepts mit integrierter Energieraumplanung die Ziele und Maßnahmen des Klima- und Energieleitbilds in die Umsetzung zu bringen.

Die nachhaltige Entwicklung der „Kunst-Gemeinde Neuhaus“ wurde schon durch den Lokalen Agenda 21 Prozess Anfang der 2000er Jahre eingeleitet und findet nun durch die Auszeichnung als „Slow food village“ eine Fortführung. Dazu passen natürlich Bestens die vielen Bemühungen im Klima- und Energiebereich, die die Gemeinde in vielen Fällen noch lebenswerter machen. Dafür ist die Weiterführung der konsequenten Arbeit des e5-Teams mit allen Beteiligten erforderlich. Ein wichtiger Schritt dabei ist die Bevölkerung bei all den Planungen und Umsetzungen mit einzubeziehen.

4.1 Unterschriften der Auditverantwortlichen



Mag. Petra Brandscheid, Auditorin
SIR – Salzburger Institut für
Raumordnung und Wohnen



Mag. Günther Sickl, Projektkoordinator
Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 15

5 Anhang: Indikatorenbericht 2024

Energieindikatoren Land Kärnten

Neuhaus
(20810)

LAND  KÄRNTEN
KAGIS

17/9/2024

Quelle: Abt. 15 Unterabteilung Energie, KAGIS, AGWR, KNG-Kärnten Netz GmbH, Stadtwerke Klagenfurt, AAE Wasserkraft GmbH, Statistik Austria, www.ladestellen.at

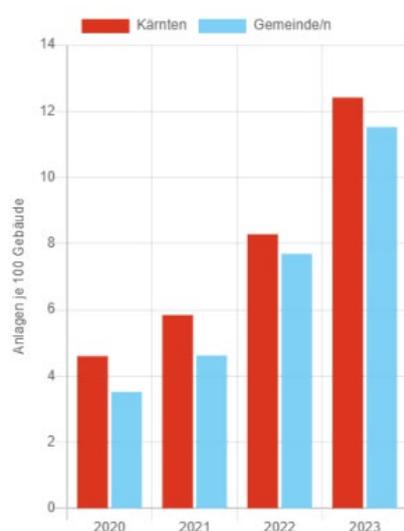
Stammdaten

Anzahl der Grundstücksadressen:	456		
Anzahl der Gebäudeadressen:	461		
Anzahl der Hauptwohnsitze (Nutzungseinheit Wohnen):	348	Prozent der Hauptwohnsitze (Nutzungseinheit Wohnen) [%]:	79,63
Anzahl der reinen Nebenwohnsitze (Nutzungseinheit Wohnen):	18	Prozent der reinen Nebenwohnsitze (Nutzungseinheit Wohnen) [%]:	4,12
Anzahl der Personen (Hauptwohnsitze):	1.027		
Anzahl der Personen (Nebenwohnsitze):	219		

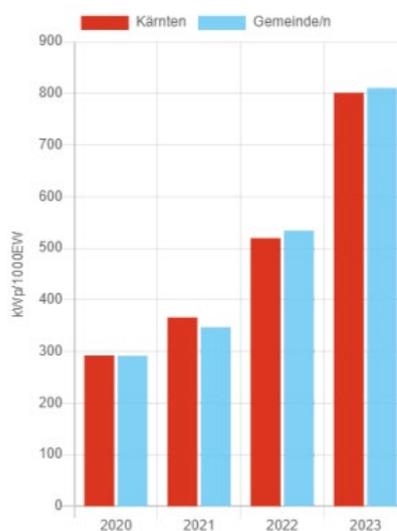
Indikatoren

Anzahl und Leistung in Kilowattpeak (kWp) der PV-Anlagen in der Gemeinde Neuhaus	2020	2021	2022	2023	Kärnten (Benchmark)
Anzahl der PV-Anlagen:	16	21	35	53	26.524
PV-Anlagen in Relation zur Gebäudeanzahl [%]:	3,52	4,62	7,69	11,52	12,41
installierte Leistung [kWp]:	294	355	542	825	455.665
installierte Leistung/1000 Einwohner [kWp]:	291,38	347,02	533,99	810,41	801,01

PV-Anlagen in Relation zur Gebäudeanzahl der Gemeindefn im Vergleich zu Kärnten



Entwicklung der PV-Anlagen (Leistung kWp/1000 Einwohner) der Gemeindefn im Vergleich zu Kärnten

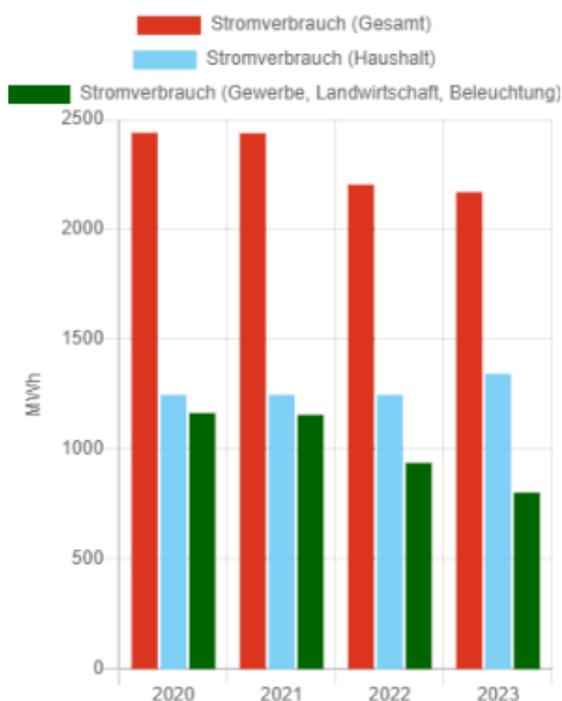


Anzahl der Vor-Ort-Energieberatungen in der Gemeinde Neuhaus	2020	2021	2022	2023	Kärnten (Benchmark)
Energieberatungen:	9	19	50	10	12.474
Anzahl der Energieberatungen/1000 Einwohner:	8,92	18,57	49,26	9,82	21,93
Anzahl der Energieberatungen/Wohngebäude:	0,02	0,04	0,11	0,02	0,06

Anzahl der Ökofit Beratungen in der Gemeinde Neuhaus	2020	2021	2022	2023	Kärnten (Benchmark)
Anzahl der Beratungen:	0	0	0	0	136
Anzahl der Ökofit Beratungen/ 1000 Arbeitsstätten:	0	0	0	0	2,52

Stromverbrauch in Megawattstunden (MWh) der Gemeinde Neuhaus	2020	2021	2022	2023	Kärnten (Benchmark)
Gesamter Stromverbrauch [MWh]:	2.440	2.438	2.204	2.170	1321.253
Stromverbrauch (Haushalt) [MWh]:	1.248	1.248	1.248	1.344	831.734
Stromverbrauch (Gewerbe, Landwirtschaft, Beleuchtung) [MWh]:	1.165	1.157	938	803	450.331
Stromverbrauch (Unterbrechbare Lasten) [MWh]:	27	33	18	23	39.188
Stromverbrauch/Einwohner [MWh]:	1,24	1,22	1,23	1,32	1,46

Stromverbrauch in Megawattstunden (MWh) der Gemeinde/n

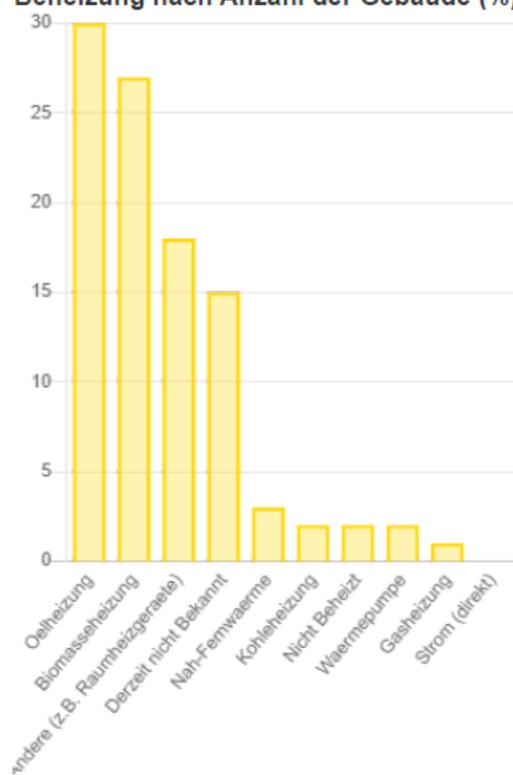


Anzahl der PKW in der Gemeinde Neuhaus	2020	2021	2022	2023	Kärnten (Benchmark)
Gesamtanzahl der PKW:	680	665	664		371.948
Anzahl der Elektrofahrzeuge:	3	4	6		5.388
Prozentanteil Elektrofahrzeuge [%] zu Gesamtfahrzeugen:	0,44	0,6	0,9		1,45
PKW / pro Einwohner:	0,67	0,65	0,65		0,65

Anzahl der e-Control Ladestellen in der Gemeinde Neuhaus	2020	2021	2022	2023	Kärnten (Benchmark)
Anzahl der E-Ladestellen:	1	1	0	1	792

Beheizung nach Gebäude (Stand 2023)

Brennart	Anzahl Gebäude	Anzahl Gebäude in %
Andere (z.B. Raumheizgeraete)	85	18
Biomasseheizung	122	27
Derzeit nicht Bekannt	70	15
Gasheizung	4	1
Kohleheizung	10	2
Nah-Fernwaerme	15	3
Nicht Beheizt	7	2
Oelheizung	136	30
Strom (direkt)	1	0
Waermepumpe	10	2

Beheizung nach Anzahl der Gebäude (%)**Erneuerbare Wärmesysteme (Stand 2023)**

Brennart	Anzahl Gebäude
Biomasseheizung	122
Nah-Fernwaerme	15
Waermepumpe	10



Amt der Kärntner Landesregierung

Abteilung 15 – Standort, Raumordnung und Energie,
SG Energieeffizienz

T 050 536 35072 | **F** 050 536 35000
M e5@ktn.gv.at | www.e5-kaernten.at

9021 Klagenfurt am Wörthersee, Flatschacher Straße 70